

Die Globalisierung fördert auch eine zunehmende Tendenz zu »Lokalisierung«. Das Bedürfnis vieler Menschen, sich in einer immer unübersichtlicheren Welt dem Überschaubaren, dem Vertrauten zuzuwenden, wächst. In diesem Band befassen sich Volkskundler und Ethnologen mit der Analyse lokaler Kulturen vor dem Hintergrund dieser Dynamik der »Globalisierung«. Sie setzen sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit der Bedeutung von Kulturwissenschaft und interkultureller Kommunikation in lokalen, nationalen und transnationalen Kontexten auseinander. Ihre kritische Beschreibung und Analyse von Prozessen der globalen Angleichung und der gleichzeitigen Herausbildung kollektiver Identitäten und lokalkultureller Besonderheiten ermöglicht es dem Leser, die gegenwärtig stattfindende Umgestaltung kultureller und interkultureller Zusammenhänge besser nachzuvollziehen. Das umstrittene Konzept »Kultur« gewinnt damit wieder an Erklärungskraft.